

# Exportieren von Macromedia Flash Video-Dateien aus Adobe Premiere Pro 2.0

Mit Macromedia® Flash™ Video können Sie Video problemlos in einem Format auf eine Webseite stellen, das jeder Benutzer, der über den Macromedia Flash Player verfügt, anzeigen kann. Sie können eine Komposition als Flash Video (FLV)-Datei aus Adobe Premiere Pro 2.0 exportieren. Anschließend können Sie die FLV-Datei direkt in Macromedia Flash 8 oder Flash MX 2004 zur Verwendung in Ihren Flash-Dokumenten importieren. Das Exportieren von FLV-Dateien aus Adobe Premiere Pro optimiert Ihren Arbeitsablauf, da Sie diese beim Importieren in Flash nicht wieder kodieren müssen.

*Hinweis: Auf Ihrem Computer muss die QuickTime-Version 6.1.1 oder höher installiert sein, damit Sie FLV-Dateien aus Adobe Premiere Pro exportieren können.*

Für das Exportieren in FLV können Sie zwischen zwei Video-Codecs wählen: dem On2 VP6-Codec oder dem Sorenson Spark-Codec. Der On2 VP6-Codec ist der standardmäßige Video-Codec, wenn FLV-Inhalt zur Verwendung mit Flash Player 8 kodiert werden soll. Verglichen mit dem Sorenson Spark-Codec kodiert der On2 VP6-Codec Videomaterial in höherer Qualität bei gleicher Datenrate.

Um Videomaterial mit höherer Qualität bei gleicher Datenrate zu unterstützen, kodiert der On2 VP6-Codec beträchtlich langsamer und benötigt eine höhere Prozessorleistung auf dem Client-Rechner, um die Videodaten zu dekodieren und abzuspielen. Aus diesem Grund sollten Sie vom kleinsten gemeinsamen Nenner hinsichtlich des von Ihrem Publikum verwendeten Computers ausgehen, wenn diese auf Ihren Flash-Videoinhalt zugreifen. Wenn Sie von einer großen Benutzerbasis mit älteren Computern ausgehen, ist es möglicherweise ratsam, Ihre FLV-Dateien mit dem Sorenson Spark-Codec zu kodieren.

Der Flash Video Encoder nimmt vollständige Frames – so genannte *Keyframes* – zu festgelegten Intervallen innerhalb des Videos auf. Der Encoder schätzt Frames, die sich zwischen Keyframes befinden, indem der vollständige Wert aller Pixel auf dem Bildschirm durch das Vergleichen mehrerer Frames und Eliminieren überflüssiger Informationen geschätzt wird. Standardmäßig werden Keyframes alle zwei Sekunden platziert. Hat das Video, das Sie kodieren, also eine Framerate von 30 fps, wird alle 60 Frames ein Keyframe eingefügt. Sie können alternativ manuell einen Keyframe-Intervall festlegen. Kommen in Ihrem Material viele Szenenwechsel oder schnelle Bewegungen bzw. Animation vor, kann die Bildqualität insgesamt möglicherweise von einem niedrigeren Keyframe-Intervall profitieren. Allgemein produziert ein höheres Keyframe-Intervall eine bessere Bildqualität, da keine Daten dafür verbraucht werden, die Bereiche eines Bildes zu beschreiben, die von Frame zu Frame unverändert bleiben. Ein kleineres Intervall speichert mehrere komplette Frames, wodurch sich eine größere Dateigröße ergibt.

*Hinweis: Beim Exportieren von Flash Video wird im Zielordner der FLV-Datei eine temporäre Datei erstellt. Die temporäre Datei ist erheblich größer als die endgültige FLV-Datei. Vergewissern Sie sich vor dem Exportieren, dass Sie über ausreichende Festplattenkapazität verfügen.*

## So exportieren Sie Flash Video-Dateien:

- 1 Wählen Sie eine Sequenz und wählen Sie „Datei“ > „Exportieren“ > „Adobe Media Encoder“.
- 2 Wählen Sie im Popup-Menü „Format“ in den Exporteinstellungen den Eintrag „Macromedia Flash Video (FLV)“.
- 3 Wählen Sie im Popup-Menü „Bereich“ den Eintrag „Gesamter Clip“ oder „In bis Out“, je nachdem, welchen Teil der Sequenz Sie exportieren möchten.
- 4 Wählen Sie im Popup-Menü „Vorgabe“ eine Exportvorgabe. Vorgaben basieren auf der Flash Player-Version, für die Sie Inhalt veröffentlichen möchten, dem Videoformat und der Datenrate, zu der Ihr Videoinhalt kodiert werden soll.
- 5 Sie können auswählen, ob Sie Video, Audio oder beides kodieren möchten, indem Sie die Kontrollkästchen „Video exportieren“ und/oder „Audio exportieren“ aktivieren bzw. deaktivieren.
- 6 (Optional) Auf der Videoregisterkarte werden die Pixelabmessungen des Originalvideos angezeigt. Wenn das exportierte Video eine andere Größe haben soll, scrubben Sie die Werte „Framebreite [Pixel]“ und/oder „Framehöhe [Pixel]“.
- 7 Klicken Sie auf „OK“, um mit dem Exportieren zu beginnen.
- 8 Geben Sie im Dialogfeld „Speichern“ einen Namen und einen Ort für die FLV-Datei ein und klicken Sie dann auf „Speichern“.

### So legen Sie erweiterte Video- und Audiokodierungsoptionen fest:

- 1 Wählen Sie eine Sequenz und wählen Sie dann „Datei“ > „Exportieren“ > „Adobe Media Encoder“.
- 2 Wählen Sie im Popup-Menü „Format“ in den Exporteinstellungen den Eintrag „Macromedia Flash Video (FLV)“.
- 3 Klicken Sie auf der Videoregisterkarte auf „Optionen“.

Hinweis: Der Vorschaubereich im Dialogfeld „Flash Video-Kodierungseinstellungen“ ist leer und Sie können kein Video in diesem Dialogfeld in der Vorschau anzeigen lassen. Stattdessen können Sie Video im Hauptdialogfeld „Adobe Media Encoder“ in der Vorschau ansehen.

- 4 Klicken Sie im Dialogfeld „Flash Video-Kodierungseinstellungen“ auf „Erweiterte Einstellungen einblenden“ und ändern Sie beliebige Video- oder Audiokodierungsoptionen:
  - Standardmäßig sind die Optionen zum Video- und Audiokodieren aktiviert. Wenn Sie nur Audio oder nur Video kodieren möchten, deaktivieren Sie „Video kodieren“ oder „Audio kodieren“.
  - Wählen Sie entweder den On2 VP6- oder den Sorenson Spark-Codec aus dem Popup-Menü für den Video-Codec.

*Hinweis: Bei der Verwendung des On2 VP6-Codec wird die Option „Alphakanal kodieren“ angezeigt. Die Möglichkeit zum Exportieren von Alphakanälen aus Premiere Pro in FLV wird nicht unterstützt, sodass diese Option nicht verwendet werden kann.*

- Wählen Sie eine Framerate für Ihr Video aus. Um die zeitliche Qualität der Originalkomposition beizubehalten, wählen Sie „Wie Quelle“. Um zu einer anderen Framerate zu kodieren, wählen Sie einen Wert aus dem Popup-Menü oder geben Sie manuell einen Wert ein. Wenn Sie die Framerate reduzieren, um die Datenrate zu verringern, sollten die Frames pro Sekunde eine gleichmäßige dividierbare Zahl von der ursprünglichen Framerate sein (also die Hälfte oder ein Viertel der ursprünglichen Rate).
- Damit der Flash Video Encoder Keyframes automatisch platziert (einen Keyframe alle zwei Sekunden), wählen Sie aus dem Popup-Menü „Schlüsselbildplatzierung“ die Option „Automatisch“ aus. Um ein anderes Intervall anzugeben, wählen Sie „Benutzerdefiniert“ aus dem Popup-Menü „Schlüsselbildplatzierung“ aus und wählen Sie einen Intervallwert bis zu 100 fps.
- Wählen Sie eine Qualitätseinstellung im Popup-Menü „Qualität“ aus. Die Qualitätseinstellung bestimmt die Datenrate des kodierten Videos. Je höher die Datenrate, desto besser die Qualität des kodierten Videoclips. Wählen Sie „Niedrig“, „Mittel“, „Hoch“ oder „Benutzerdefiniert“ und geben Sie einen Wert in Kilobit pro Sekunde ein.
- Wählen Sie im Bereich „Audio kodieren“ eine Datenrate. Audiospuren höherer Qualität wie Musik und erhebliche Hintergrundgeräusche erfordern eine höhere Datenrate. Einfacher Dialog kann zu einem sehr viel höheren Grad komprimiert werden. Einstellungen einer höherer Bitrate (mit 80 kbps oder höher kodiert) werden in Stereo kodiert, während Einstellungen niedrigerer Bitraten (mit 64 kbps oder niedriger kodiert) in Mono kodiert werden.

*Hinweis: Wenn Sie eine Größenanpassung Ihres Videos zum Exportieren vornehmen, sollten Sie Adobe Media Encoder anstatt der entsprechenden Optionen in Flash Video Encoder verwenden. Überprüfen Sie, ob im Dialogfeld „Flash Video-Kodierungseinstellungen“ die Option „Videogröße ändern“ deaktiviert ist und klicken Sie dann auf „OK“, um zu Adobe Media Encoder zurückzukehren. Scrubben Sie auf der Videoregisterkarte des Dialogfelds für die Exporteinstellungen von Adobe Media Encoder die Werte für „Framebreite [Pixel]“ und oder „Framehöhe [Pixel]“.*

### Rechtliche Hinweise

©2005 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.

Adobe und Adobe Premiere Pro sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern. Macromedia und Flash sind Marken oder eingetragene Marken von Macromedia, Inc., in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Adobe Systems Incorporated, 345 Park Avenue, San Jose, California 95110, USA.